

[Sau]d. → [Sau(er)]ampfer.

[Schüssel]d. wie → [Erd-äpfel]d., °OB, °NB, °OP vereinz.: °Schüssldampf Frauenbg PAR.

[Stall]d. Stallgeruch: *Schtöidampf* KocheTÖL. WBÖ IV,545. E.F.

### Dämpf

M., Kompott, °OB vereinz.: °Dempft Wettstetten IN; *Der Dempft* „Speise von gedämpftem ... Obst“ SCHMELLER I,511.

Etym.: Abl. von → *dämpfen*; ebd.

SCHMELLER I,511.

Komp.: [Apfel]d., [Äpfel]- Apfelkompott, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *Apfldämpf* Ried ND; *Epfedempft* GÖTTLER Dachauerisch 24.

SCHMELLER I,511.

Mehrfachkomp.: [Erd-äpfel]d. Kartoffelbrei: °*Eadapfledempft* Rehling AIC.

[Zwetschen]d. Zwetschgenkompott, OB, SCH vereinz.: *Zweaschndempft* Haunswies AIC. E.F.

### dämpfen

Vb. **1** dunsten, rauchen.– **1a** Dampf entwickeln, von sich geben, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*da Misthaufa dampfet* Hohenpeißenberg SOG; *Es dampfet rings um a bissl wie in de Tropen* Altb.Heimatp. 61 (2009) Nr.33,10.– **1b** dumpfe Luft verströmen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dämpfeln* „schlechte Luft in der Küche verbreiten“ Wollomoos AIC; *weil s' ... bsonders dampfelt hat, weil da d'Weiberleit Hollerküacheln bacha habn* ebd. 67 (2015) Nr.26,13.– Auch: *dämpfn* „verbrannt riechen“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 53.– **1c** Tabak rauchen, OB vereinz.: *dämpfeln* Nantesbuch WM; *dämpfeln* Penzbg WM DWA XIX,K.10.– **1d** sich erhitzen, gären, °OB, °NB vereinz.: °*da Mist dampföt* Aidenbach VOF.

**2:** *dämpfn* „dünsten, schmoren“ KILGERT ebd.

**3:** °*des dampft* „das Tier ist aufgebläht“ Thanhsn TIR.

**4** beim Backen.– **4a** den Sauerteig bereiten, Mehl mit Sauerteig versetzen, °OB, °NB, °OP MF vereinz.: *dampfön* Mengkfn DGF; „Dann musste Onkel heim zum *Dämpfeln*“ Oberpfalz 93 (2005) 255.– **4b** gären, OB vereinz.: *dämpfn* „vom Brotteig“ Mehn; *Grad sind die Küchl*

*dran beim 'Dampfön'* O. KERSCHER, Brauchtum u. Leben in der Bauernstubb, Grafenau 1981, 62.

**5** mit dem Dampfbügeleisen bügeln: *des gibt si scho beim Dämpfn* Altb.Heimatp. 67 (2015) Nr.46,4.

**6:** °*er hat a wengl dampfet* „Fieber gehabt“ Rosenhm.

**7:** *dämpfeln* unerlaubt etwas wegnehmen Mainburg.

WBÖ IV,546f.

Komp.: [ab]d.: *odämpfn* „abkühlen“ Spr.Rupertiwinkel 67.

WBÖ IV,547.

[an]d. **1:** °*Heublumen odämpfn* „mit heißem Wasser übergießen“ Winklsaß MAL.– **2** sich betrinken, betrunken machen.– **2a** refl., sich betrinken, °OB vereinz.: °*er hält si odämpft* St. Leonhard LF; *Durch a paar Siegermaßl war i a bißl odämpft* BAUER Pechwinkl 34.– **2b:** °*ädämpfn* „einen kleinen Rausch anhängen“ O'nrd CHA.– **3** beim Backen, Kochen.– **3a** den Vorteig, Sauerteig bereiten, °OB vielf., °NB, °OP, °SCH mehrf., °MF vereinz.: °*Nul wean ädämpft* „Roggenmehl und Wasser“ Markt AÖ; *mit Ura ädämpfn* Wurmansquick EG; *Jetz tuast odämpfen!* Altb.Heimatp. 57 (2005) Nr.50, 24.– **3b:** °*Knödl andämpfn* „heiße Milch ans Knödelbrot schütten“ Kehdf AIB.– **3c** durch Mehlzugabe eindicken.– **3ca** dickflüssig machen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*host s Kraut scho odämpfet?* Ainring LF.– **3cb** dickflüssig werden, °NB vereinz.: °*s Kraut ädämpfn lassn* Bodenmais REG.– **3d:** °*heit hama a odämpft's Kraut* „ein angebranntes“ O'viechtach.– **4** schwängern, ein Kind zeugen.– **4a** schwängern, °OB, °OP vereinz.: °*döi is odämpft* Neunburg; *añdämpfen* „schwängern“ FEDERHOLZNER Wb.ndb. Mda. 21.– **4b** ein Kind zeugen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *dö hom a scho ädämpfelt* Cham; „*Bei dene hams scho wieder odämpfelt* ... ist Nachwuchs unterwegs“ MM 27./28.2.1999, J2.– Auch unpers.: °*es hat odämpft* „wenn einer ein Weib schwanger gemacht hat“ U'ammergau GAP.– **5:** °*ädämpfn* „jemanden anstacheln, aufhetzen“ O'nrd CHA.

SCHMELLER I,511.– WBÖ IV,547.

[auf]d. **1** aufgehen (von Teig), in Phras.: *du host a Gsicht wie afdämpfelt* „wie mit Hefe aufgetrieben“ Cham.– **2** wie → [an]d.3ca: °*des Kraut muaß ma aufdämpfla* Eresing LL.– **3** refl.: